

Expertentipp**„Ich dachte, ich
brauche nur eine
stärkere Brille“****Priv.-Doz. DDr.
Siegfried Mariacher**Facharzt für Augenheil-
kunde und Optometrie

Verschwommenes Sehen, Blendung beim Autofahren oder Probleme beim Lesen halten viele Menschen zunächst für normale Alterserscheinungen. Häufig steckt jedoch der graue Star dahinter – eine Trübung der natürlichen Augenlinse.

Der graue Star entwickelt sich meist schleichend: Farben wirken matter, Konturen unschärfer und die Blendempfindlichkeit nimmt zu. Besonders nachts wird das Sehen zunehmend anstrengender. Die gute Nachricht: Die moderne Grauer-Star-Operation zählt heute zu den sichersten und erfolgreichsten Eingriffen überhaupt. Viele Patientinnen und Patienten haben zunächst Angst vor einer Augenoperation. Dabei dauert der Eingriff meist weniger als zehn Minuten und erfolgt in der Regel schmerzfrei mit einer Augentropfen-Betäubung. Die getrübte Linse wird entfernt und durch eine moderne Kunstlinse ersetzt. Neben Standardlinsen stehen heute auch Premiumlinsen zur Verfügung, die zusätzlich Kurz- und Weitsichtigkeit, Hornhautverkrümmung und sogar die Alterssichtigkeit korrigieren können. Dadurch wird oft mehr Unabhängigkeit von der Brille möglich.

Operiert wird dann, wenn die Sehverschlechterung den Alltag beeinträchtigt – etwa beim Lesen, Autofahren oder Erkennen von Gesichtern. Viele sagen nach der Behandlung: „Hätte ich das doch früher gemacht.“

Wer Veränderungen beim Sehen bemerkt, sollte seine Augen untersuchen lassen. Gutes Sehen bedeutet Lebensqualität – in jedem Alter.